

MELDUNGEN

Weihnachtsmarkt auf dem Welfenplatz

SÜDSTADT. Die Bürgergemeinschaft Südstadt und die Vereine und Geschäftsleute laden am zweiten Adventssonntag, 5. Dezember, ab 13 Uhr zum traditionellen Weihnachtsmarkt auf dem Welfenplatz ein.

Es gibt zahlreiche Stände, an denen Handarbeiten und andere Basteleien angeboten werden. Ein Kinderkarussell sorgt für Spaß bei den kleinen Besuchern des Markts.

Hunde erfolgreich geprüft

VIEWEGS GARTEN. Bei frostiger Kälte ließ die Ortsgruppe Brunswiek des Pinscher-Schnauzer-Klubs durch den Prüfungsrichter Walter Schier vier Hunde als Begleithunde (BH) und sechs Hunde in der Abteilung Vielseitigkeitsprüfung (VPG) der Gebrauchshunde prüfen. Bianka Riemenschneider mit Shadow, Regine Horn mit Floh, Jessika Stehmann mit Happy und Sabine Dohmann mit Lotte haben die BH erfolgreich bestanden.

Dieter Schrader mit Fero v. Ermda, Anke Kowalewski mit Estha v. Moorredder und Regine Horn mit Clara v. Reusser Land haben die VPG der Stufe 3 und Sarah Riemenschneider mit Hektor v.d. Hettlingshöhe die Stufe 2 erfolgreich bestanden.

KORREKTUR

Giesler+Giesler+Partner

In der Serie „Braunschweig gestern/ heute“, Folge 59, Kohlmarkt, sind die Architekten des Hauses Kohlmarkt 12 mit falschem Namen genannt worden. Der richtige Name lautet Giesler+Giesler+Partner.

Radweg freigegeben, Feier verschoben

Strecke zwischen Schapen und Volkmarode war lange gefordert worden – Kosten rund 400 000 Euro

Von Karsten Mentasti

SCHAPEN. Gute Nachricht für passionierte Radfahrer, die selbst den frühen Wintereinbruch nicht scheuen. Ab heute dürfen sie offiziell den Radweg zwischen Schapen und Volkmarode benutzen.

Eine Feier zur Eröffnung der lange geforderten Verbindung zwischen beiden Stadtteilen wurde indes verschoben – der Radweg ist schließlich keine Langlauf-Piste.

„Wir haben mehr als 20 Jahre dafür gekämpft, nun ist der Radweg endlich da“, freut sich Bezirksbürgermeister Horst Schmidt. 400 000 Euro aus Landes- und städtischen Mitteln sind geflossen, um den knapp zwei Kilometer langen asphaltierten Streifen zu bauen, der den vorhandenen Rad- und Fußweg durch Schapen mit der Kreuzung Berliner Heerstraße/Hordorfer Straße in Volkmarode verbindet.

Die Stadt beteiligt sich mit 150 000 Euro an den Kosten unter anderem für den Umbau an der Einmündung der städtischen Straße Unterdorf in Volkmarode.

Innerhalb von etwa zwei Monaten wurde der neue Radweg gebaut, der sich entlang der Hordorfer Straße schlängelt. „Radfahrer, darunter Schüler, die in die Nordstadt zur Neuen Oberschule oder zur Ricarda-Huch-Schule fahren, benutzen bisher den Weg der alten Bahntrasse“, erklärte Schmidt. Die führt zum Teil vorbei an Wald und durch die Feldmark durch zumindest nachts verlassenes, unbeleuchtetes Gebiet. „Das war unzumutbar“, so Schmidt.



Eine Woche alt ist dieses Foto mit dem neuen Radweg zwischen Volkmarode und Schapen, der ab heute genutzt werden darf. Rechts die Hordorfer Straße, die noch eine neue Decke erhalten wird. Foto: Karsten Mentasti

Die hohen Kosten für 2000 Meter Radweg seien dadurch zustande gekommen, dass Rohre unter dem neuen Radweg gelegt werden mussten, um einen zuvor dort vorhandenen Graben zu ersetzen, berichtet Schmidt nach einem Gespräch mit dem Leiter der zuständigen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr, Bernd Mühlnickel.

Durch Erdarbeiten ist am östlichen Rand des Radwegs eine Böschung entstanden. Die Erde soll im Sommer oder Herbst 2011 auf die Felder verteilt werden. Außerdem sollen dann noch Bäume entlang

des Radwegs gepflanzt werden. Diese Pflanzung will Schmidt zum Anlass nehmen, den neuen Radweg nachträglich offiziell zu eröffnen.

Eigentlich hatte er eine Feier mit Anwohnern aus beiden Stadtteilen „und möglichst vielen Radfahrern“ schon für heute, 15 Uhr, geplant. Eine Dixie-Kapelle war engagiert, Cheerleader sollten tanzen, die Feuerwehr symbolisch den Radstreifen frei spritzen, Bratwürste und Getränke verkauft werden. Schmidt wollte sogar mit Mühlnickel mit einer Tandem-Fahrt die neue Strecke eröffnen. Doch daraus wird nichts.

„Das Wetter hat uns einen Strich durch die Rechnung gemacht, die Feierlichkeiten werden auf nächstes Frühjahr verschoben“, hat Schmidt entschieden. Er geht davon aus, dass in absehbarer Zeit der Radweg sogar noch beleuchtet wird, wie es an dem Radweg zwischen Schapen und der IGS Volkmarode der Fall ist.

Sicher ist indes, dass die Hordorfer Straße beziehungsweise Landesstraße 633 bei günstigem Wetter für 190 000 Euro aus Landesmitteln auch zwischen Volkmarode und Schapen noch eine neue Fahrbahndecke erhalten wird.

Ärzteteam eröffnet neue Praxis in Veltenhof

Start in der Sandhofenstraße ist Anfang Januar

Von Rainer Heusing

VELTENHOF. Die Gesundheitsvorsorge für die Menschen in den Stadtteilen Veltenhof und Rühme ist weiterhin gesichert. Am 3. Januar wird an der Sandhofenstraße 5 in Veltenhof eine neue Arztpraxis eröffnet.

Zur Schlüsselübergabe war auch Bürgermeisterin Inge Kükelhan, die in Rühme wohnt, gekommen. Sie stellte sichtlich erleichtert fest: „Die Veltenhöfer und Rühmer sind dankbar dafür, dass sie zur Behandlung künftig nicht nach Wenden fahren müssen.“

Dazu hätte es kommen können, wenn die Verantwortlichen nicht schnell und umsichtig gehandelt hätten. Denn in Rühme war die Arztpraxis an der Hansestraße schon vor anderthalb Jahren aufgegeben worden. Und dann teilte auch noch die Allgemeinmedizinerin Traute Clasen mit, dass sie ihre Praxis an der Pfälzer Straße in Veltenhof aus Altersgründen Ende dieses Jahres schließen werde.

Bezirksbürgermeister Fred Maul sprach von „harten Verhandlungen“, die geführt werden mussten. Diese seien deshalb so schwer gewesen, „weil die zuständigen Gremien uns nicht unterstützt haben“. Denn drei Ärzte aus Querum, die eine Ge-

meinschaftspraxis an der Bevenroder Straße betreiben, hatten sowohl Traute Clasen als auch Fred Maul signalisiert, dass sie sich gern mit einer neuen Praxis in Veltenhof niederlassen würden. Standort dafür sollte der Ortskern von Veltenhof mit ausreichend Parkmöglichkeiten sein. Daraufhin sprach der Bezirksbürgermeister mit seinem Vorgänger, dem Architekten Walter Meyer, und dem neuen Ärzteteam. Nach wenigen Tagen waren der Standort und der Investor gefunden. Walter Meyer stellte sein Grundstück an der Sandhofenstraße zur Verfügung. Seine Tochter Petra wurde Bauherrin.

Baubeginn war im Juli, Richtfest schon sechs Wochen später, „weil die einheimischen Handwerksfirmen schnell gearbeitet haben“, wie die Meyers berichteten. Sie haben hier insgesamt rund 270 000 Euro investiert. Die neuen Praxisräume erstrecken sich über eine Gesamtfläche von 132 Quadratmetern. Sie werden bis Ende des Jahres mit modernster Technik ausgestattet.

Die Bauherrin und Vermieterin der Räumlichkeiten, Petra Meyer, gab den Praxisschlüssel an die Ärzte Peter Veit (Allgemeinmedizin), Alexander Abrahamik (Internist und Gastroenterologe) und Gunnar Dilssner (Internist, Facharzt für Hämatologie und Onkologie) weiter.



Schlüsselübergabe vor der neuen Praxis in Veltenhof: (von links) Bezirksbürgermeister Fred Maul, Walter Meyer, Petra Meyer, Alexander Abrahamik und Peter Veit. Foto: Rainer Heusing

Anzeige



Schenken Sie Kraft!

Unser Weihnachtspaket für € 79,-
im Wert von € 147,-

- 4 Wochen Kieser Training mit 4 Einführungstrainings
- 1 Kraftmessung an 3 Maschinen oder 1 Rückenanalyse
- 1 Buch Ihrer Wahl*
- 1 Handtuch

*außer «Krafttraining in Prävention und Therapie»
Dieses Weihnachtsangebot erhalten Sie nur bis 24.12.2010.

Kieser Training Braunschweig
Frankfurter Straße 2, Telefon (0531) 885 33 71
www.kieser-training.de

**KIESER
TRAINING**

FÜR KRAFT UND GESUNDHEIT